

Protokoll der Ausschusssitzung am 12.11.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.10 Uhr
Ort: Hort der VHG, „Kleiner Bruder“, Forstallee 66
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Niehusen
Leiterin der Sitzung: Frau Tetzlaff

1. Öffentlicher Teil:

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Kernbaum und Herr Haß sind entschuldigt.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt und die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

1.2 Bestätigung des Protokolls vom 15.10.2013

Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

1.3 „Älterwerden in Zeuthen“ – Bericht zur Umsetzung der Leitlinien zur Arbeit mit den Senioren in der Gemeinde Zeuthen

Herr Sündermann erläutert den Inhalt des Berichts. Die Leitlinien sind eine Orientierung für das Handeln der Gremien der Gemeindevertretung, für die Verwaltung sowie für die Arbeit der Vereine in Zeuthen.

Aufgaben des Seniorenbeirats Zeuthen e. V.

Der Seniorenbeirat Zeuthen e. V. ist seit seiner Gründung 1993 ein verlässlicher Partner für die Zeuthener Vereine, für die Gemeindevertretung und die Gremien der Vereine. Er nimmt Einfluss auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für ein altersgerechtes würdiges Leben der Senioren in Zeuthen. Durch seine vielfältigen Angebote, z. B. Arbeitsgemeinschaften, werden Seniorinnen und Senioren in das gesellschaftliche Leben von Zeuthen einbezogen.

Demografische Entwicklung

Die Gemeinde Zeuthen folgt der allgemeinen rückläufigen Bevölkerungsentwicklung im Land Brandenburg, d. h. Rückgang der Bevölkerung in den Altersgruppen bis 65 Jahre, bei gleichzeitiger Zunahme des Anteils der über 65 Jährigen an der Gesamtbevölkerung. Wichtig ist sowohl die Ansiedlung von mehr jungen Familien, aber auch gleichzeitig den Bedürfnissen von Senioren und Kindern insgesamt gerecht zu werden.

Aktivitäten in der Gemeinde zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Senioren

Wohnen im Alter

Um auf die Veränderungen der Wohnbedürfnisse der Senioren reagieren zu können, sollen altersgerechte Wohnformen in Zeuthen weiter ausgebaut werden. Senioren sollten vorzeitig eine Information erhalten, wann und wo neue altersgerechte und finanzierbare Wohnungen gebaut werden. Die Verwaltung prüft, ob vorab eine Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Bauherren erfolgen kann, um Zeuthener Senioren/Bürgern bei der Vergabe der Wohnungen den Vorrang zu gewähren.

Gesundheitliche Vorsorge, Betreuung und Pflege

Im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten wird u. a. verstärkt darauf geachtet, dass bei der Schaffung von altersgerechten Wohnformen die Kopplung mit einem Pflegedienst/Pflegestützpunkt möglich ist.

Sicherheit auf Straßen und Wegen, Bauen und Verkehr

Im Zusammenhang mit dem Straßenausbaukonzept sind der Ausbau und die Sanierung der meistbenutzten Fuß- und Radwege in Zeuthen zu berücksichtigen und umzusetzen.

Kultur, Bildung und Sport

Im Bereich Kultur unterstützt die Gemeindeverwaltung Zeuthen den Seniorenbeirat bei der Durchführung von Veranstaltungen. Es werden kulturelle Veranstaltungen, wie Klassik populär, Theateraufführungen, Neujahrskonzert, Fischerfest und Weihnachtsmarkt geplant und durchgeführt.

Der Zusammenhalt der Generationen muss gefördert werden.

Durch die Verwaltung wurde ein Plan der kurz- und mittelfristigen Arbeitsschwerpunkte erarbeitet und vorgelegt. Es folgt eine Diskussion zum Bericht der Verwaltung. Herr Müller führt aus, dass die Ordnung und Sicherheit auf den vorhandenen Gehwegen zu erhalten und zu prüfen ist. Die Anwohner, die ihren Pflichten zur Reinhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den Gehwegen nicht nachkommen, müssen zur Verantwortung gezogen werden. Dies gilt auch bei Falschparkern, die Fußgänger oder Radfahrer behindern.

Ein großes Problem im Seniorenbeirat ist der Nachwuchs. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt zurzeit bei 77 Jahren. Der Zeuthener Seniorenbeirat ist der Einzige in der Gegend, der durch Ehrenamtliche betreut wird.

Dringend werden jüngere Nachfolger für den Seniorenbeirat gesucht. Sollten keine Nachfolger gefunden werden, muss der Seniorenbeirat seine Arbeit in der jetzigen Form einstellen.

Der Bericht zur Umsetzung der Leitlinien zur Arbeit mit den Senioren sollte sprachlich überarbeitet werden. Der Ausschuss gibt einstimmig die Empfehlung, eine Information zum Bericht Anfang 2014 in die GVT-Sitzung zu geben.

1.4 Präsentation Hort der VHG Zeuthen

Frau Neumann und Herr Sven Jäger stellen die Präsentation vor.

Der Hort in der VHG Zeuthen ist eine über den Ort hinaus bekannte moderne Einrichtung der Gemeinde Zeuthen. Pädagogische Qualitätsstandards machen den Hort zu einer verlässlichen Einrichtung für Freizeit, Bildung und Erziehung für Kinder im Grundschulalter. Die Regelöffnungszeiten sind von 06.00 bis 17.30 Uhr. Die Hortgruppen in den 1. bis 4. Klassen sind identisch mit den Klassen. Das Team des Hortes besteht aus 20 pädagogischen Fachkräften für 369 Hortkinder (Stand: November 2013). Jede Klasse wird von einem Erzieher betreut. Jede Klassenstufe wird von einer weiteren pädagogischen Fachkraft begleitet. Frau Tandler ist Ansprechpartner für die Elternberatung, sie organisiert auch Elterninfoabende. Frau Rabke arbeitet auch als Praxisanleiterin.

Die Kontinuität in der Hortarbeit ist der Leitgedanke des Tagesablaufs. Es werden Phasen des anstrengenden Lernens, der aktiven Erholung und des freudvollen Miteinanders in der Freizeit sinnvoll kombiniert.

Das Mittagessen wird in den unteren Räumen des „Kleinen Bruders“ eingenommen. Danach beginnt die individuelle Lernzeit. Diese bietet den Kindern die Möglichkeit, auf eigenständige Weise ihre Lernaufgaben in ruhiger Atmosphäre erledigen zu können. Freizeit ist die Zeit, in der die Kinder spielen und nach eigenen Wünschen im Hort agieren können, d. h., wenn sie kein Angebot der Erzieher nutzen wollen. Es werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften ab

13.50 Uhr angeboten, z. B. Nadel & Faden, Zirkus, Lego AG, Keramik, Waldabenteurer, Badminton u. a.

In den Ferien werden die Kinder im Hort ganztägig betreut. Es werden Ferienfahrten, Tagesausflüge, Projektstage und ähnliches organisiert.

Der Hort arbeitet eng und gut mit der Schule, dem Hortausschuss, den Eltern, den Kitas im Ort, der Feuerwehr, der Polizei, der Bibliothek, dem Jugendclub, dem Generationstreff und natürlich nicht zuletzt mit der Gemeindeverwaltung zusammen. Beim Fischerfest und Weihnachtsmarkt sind die Hortkinder immer dabei. Auf dem Schulhortgelände werden Kinderflohmärkte, das Frühlingsfest, ein Tag der offenen Tür etc. durchgeführt.

Was wünscht sich der Hort?

- Austausch des Teppich's im „Blauen Salon“ (Hort/Klassenraum in der Schule)
- Lärmschutz in den Essenräumen bzw. Maßnahmen zur Reduzierung des Lärmpegels
- Weniger Umräumen für Doppelnutzung von Räumen
- Ein eigenes Büro für Frau Neumann, Hort-Leiterin

Frau Tetzlaff dankt im Namen aller für die tolle Präsentation und die sehr gute Arbeit der Erzieher/innen.

1.5 Vorstellung „Bündnis für Familie“ (KJV e. V.)

Frau Hendrikje Lehmann präsentiert das neu gegründete „Lokale Bündnis für Familie“. Im Land Brandenburg gibt es ca. 50 Lokale Bündnisse, davon zwei im Landkreis Dahme-Spreewald. Das Bündnis für Familie ist ein Zusammenschluss von Bündnispartner/innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (Vereine, Kommunen, Einzelpersonen). Familienthemen sollen öffentlich gemacht und konkrete umsetzbare Lösungen entwickelt werden. Das Bündnis versteht sich als Plattform für alle, die sich für Familienfreundlichkeit in ZEWS (Zeuthen-Eichwalde-Wildau-Schulzendorf).

Aktuelle Themen

- Familienfreundliche Infrastruktur
- Generationsübergreifende Zusammenarbeit
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bildungslandschaft ZEWS
- Familienbildung

Bündnisprojekte

- Familienbildung
- Familienwegweiser
- Freiwilligenagentur
- Entwicklung innovativer Projekte (z. B. kulturelle Bildung an der Oberschule Wildau)

Das Bündnis für Familie arbeitet mit Partner, wie z. B. Kind & Kegel e. V Eichwalde, Euseelia Wildau, Dr. Klaus-Dieter Nickel Zeuthen, Fashionschool Wildau, TH Wildau und andere zusammen. Die Ziele werden erreicht, in dem sie sich vernetzen, kooperieren, Öffentlichkeit für die Belange von Familien schaffen und Träger/innen und Unterstützer/innen von Aktionen, Initiativen und Projekten sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.familienbuenndnis-zews.de

Der SBKA, Frau Tetzlaff bedankt sich für die sehr interessante Präsentation und wünscht viel Erfolg bei der weiteren Arbeit.

1.6 Aktueller Stand zur den Förderanträgen 2014

Es wurden für das Haushaltsjahr 2014 Förderanträge (über 1.000 € beantragte Förderhöhe) eingereicht. In der letzten Ausschusssitzung am 15.10.2013 wurde den Vereinen mitgeteilt, dass eine Förderung in der beantragten Höhe nicht erfolgen kann und die Vereine ihre Anträge auf Reduzierung prüfen sollten.

Nach Rücksprache mit den Vereinen, internen Gesprächen in der Verwaltung und in Absprache mit der Vorsitzenden des SBKA und ihrem Stellvertreter wird vorgeschlagen, die Vereine mit einer Summe in Höhe von 10.000 € zu fördern.

Die Fördersumme von insgesamt 10.000 € für die Kulturförderung wird für die Haushaltsklausur einstimmig empfohlen.

Bei der sonstigen Vereinsförderung wurde die beantragte Fördersumme des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf nach Rücksprache mit dem Verein um 600 € reduziert. Der Ansatz in Höhe von insgesamt 39.400 € wird einstimmig für die Haushaltsklausur empfohlen.

1.7 Information zur Vorbereitung Neujahrskonzert 2014

Am Samstag, den 18. Januar 2014 findet ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4, Zeuthen das Neujahrskonzert statt. Der Kartenvorverkauf beginnt in der 49. KW an den üblichen Vorverkaufsstellen. Es spielt die Junge Philharmonie Berlin mit den Solisten Prof. Heinz Schunk (1. Konzertmeister der Staatskapelle Berlin) und seiner Ehefrau, Frau Ulrike Petersen. Als Dirigent wird Herr Marcus Merkel dabei sein. Er war Schüler der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ und ist Nachwuchskünstler im Männerchor Zeuthen.

Im ersten Teil werden Stücke von Johann Sebastian Bach und im zweiten Teil die Streicherserenade von Tschaikowsky gespielt.

2. Sonstiges

Am Mittwoch, den 20.11.2013 ab 9.00 Uhr findet eine interne Beratung zur Benehmensherstellung Kita-Bedarfsplanung zwischen der Gemeinde Zeuthen und dem Landkreis Dahme-Spreewald statt. Herr Sündermann lädt Frau Tetzlaff sowie Herrn Dr. Pohl im Auftrag der Bürgermeisterin dazu herzlich ein. Die entsprechenden Unterlagen werden versandt. Zurzeit gibt es 932 Plätze in den Kindereinrichtungen, davon 30 Plätze in der Tagespflege. Ein Rückgang der Kinderzahlen ist mittelfristig auch für die Gemeinde Zeuthen erkennbar.

Zeuthen, den 21.11.2013

Gez. Tetzlaff
Vorsitzende

F.d.R.d.P.
Gez. Niehusen
SB Kinder, Schule, Soziales und Vereine